



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

Industrie

Logistik

Qualität

Schreiner

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

Wer wir sind

Das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) ist eine in der Ostschweiz verankerte Höhere Fachschule, die 1946 auf Initiative von Industrie, Gewerbe und der öffentlichen Hand als Verein gegründet wurde. Das umfassende Kursangebot beinhaltet vor allem Lehrgänge, die auf eidgenössische Berufsprüfungen mit Fachausweis (BP), eidgenössische Höhere Fachprüfungen mit Diplom (HFP) und auf den Diplomabschluss auf Stufe der Höheren Fachschule (HF) vorbereiten.

Über 400 Lehrbeauftragte engagieren sich zusätzlich zu ihrer hauptberuflichen Tätigkeit für das ZbW und vermitteln ihr Praxiswissen zum Nutzen der Studierenden und Fachkursteilnehmenden. Sowohl am Hauptsitz in St. Gallen als auch in Sargans steht eine zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Alle Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto gut erreichbar.

Das ZbW wird durch die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft aus Industrie und Gewerbe der Ostschweiz sowie die öffentliche Hand unterstützt.

Was uns auszeichnet

Das ZbW ist nach ISO zertifiziert. Dies garantiert Ihnen ganz offiziell, was Sie bei uns im Unterricht sofort feststellen: Am ZbW erreichen Sie Ihr Berufsziel unter besten Voraussetzungen.

Was wir bieten

Wissen ist die Basis für jeden unternehmerischen und persönlichen Erfolg. Legen Sie am ZbW die Basis für Ihren Erfolg und bauen Sie täglich darauf auf.

Theoretisches Wissen allein genügt nicht. Denn nur wer die Theorie auch in die Praxis umsetzen kann, wird den gewünschten Erfolg erzielen. Aus diesem Grund basiert das Weiterbildungskonzept des ZbW auf einer praxisorientierten Wissensvermittlung.

Höhere Fachausbildungen Industrie

Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik	Seite 5
Werkmeister/in ZbW, Produktionsleiter/in Industrie	Seite 9
Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW	Seite 13
Logistikfachmann/frau EFA	Seite 17
Prozessfachmann/fachfrau EFA	Seite 21
Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA	Seite 25
Qualitätsfachmann/fachfrau	Seite 29
Qualitätsmanager/in	Seite 29
Studiengänge gemäss Reform der höheren Berufsbildung VSSM	Seite 33
Berufsbildner/innen Schreinerei (Neureform VSSM 2025)	Seite 35
Fertigungsspezialist/in VSSM (Neureform VSSM 2025)	Seite 37
AVOR-Spezialist/in (Neureform VSSM 2025)	Seite 41
Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis (Neureform VSSM 2025)	Seite 45
Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute	Seite 49
Dipl. NDS HF Unternehmensführung	Seite 53
Ihre Karriere – Stufe um Stufe mit dem ZbW	Seite 56
Das Berufsbildungssystem der Schweiz	Seite 57
Anfahrtspläne ZbW-Standorte	Seite 58

Teamleiter/in ZbW

Industrie, Gewerbe und Logistik

Der Titel «Teamleiter/in» ist in der Industrie und im Gewerbe ein sehr gefragter und geschätzter Abschluss.

Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik

Das Berufsbild

Teamleiter/innen sorgen als Vorgesetzte einer Gruppe von Mitarbeitenden für die sachgemäße Durchführung der Arbeitsaufträge. Als Bindeglied zwischen dem Abteilungsleiter und ihrer Gruppe sind sie verantwortlich, dass die Aufträge termingerecht und in der gewünschten Qualität erledigt werden.

Bei Bedarf übernimmt der/die Teamleiter/in die Stellvertretung des Abteilungsleiters. Im Bereich Schichtführung erstellen Teamleiter/innen die Einsatzplanung, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Mitarbeiter und der Firma.

Die Ausbildungsziele

Im Lehrgang Teamleiter/in erarbeiten die Teilnehmenden Grundkompetenzen in den Bereichen Führung, Arbeitssystemgestaltung und Qualitätssicherung. Zudem erwerben sie Grundfertigkeiten im

Bereich Informationsmanagement, Vorbereitung und Leitung von Sitzungen sowie Methoden des Präsentierens und Instruierens.

Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an interne Nachwuchskräfte und Fachpersonen ohne Kostenverantwortung, welche eine erste Vorgesetztenfunktion anstreben oder diese mit einer Weiterbildung festigen wollen. Teamleiter/innen führen kleine Gruppen von Mitarbeitenden in der Produktion, der Montage, der Spedition, der Logistik, der Dienstleistung, dem Unterhalt und dem Service oder nehmen die Verantwortung als Schichtführer/in wahr.



Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik

Teamleiter/in ZbW (144 Lektionen)

1 Semester

Führung und Kommunikation	72 Lektionen
Arbeitssystemgestaltung, Prozessoptimierung	36 Lektionen
Qualität, Umwelt, Sicherheit	20 Lektionen
Recht und Vorsorge	8 Lektionen
Fachübergreifende Fächer	8 Lektionen

Die Voraussetzungen

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder bringen mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im industriellen, gewerblichen oder logistischen Bereich mit.

Das Zertifikat

Um das Zertifikat "Teamleiter/in ZbW" zu erlangen, muss eine Kurspräsenz von mindestens 80% und ein Kompetenznachweis erbracht werden. Dieser beinhaltet einerseits ein Lerntagebuch über die Ausbildung und andererseits das Vorbereiten, Umsetzen und Reflektieren einer praktischen Aufgabenstellung.

Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	1 Semester
Lektionenanzahl	144
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	Samstag ganzer Tag
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, Kompetenznachweis, Parkplatz, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer)

Änderungen vorbehalten



Werkmeister/in ZbW

Der Titel «Werkmeister/in» ist in der Industrie ein seit Jahrzehnten bekanntes und gefragtes Diplom.

Eidg. dipl. Produktionsleiter/ in Industrie

Der Titel «Produktionsleiter/in Industrie» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Werkmeister/in ZbW, eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

Das Berufsbild

Werkmeister/innen und Produktionsleiter/innen Industrie führen eine Organisationseinheit mit mehreren Mitarbeitenden und wirken als Bindeglied zwischen dem höheren Führungskader und den ausführenden Mitarbeitenden.

Werkmeister/innen und Produktionsleiter/innen sind Generalisten/Generalistinnen und übernehmen in dieser Funktion Führungsaufgaben in den Bereichen Planung, Prozess- und Terminverantwortung, Materialwirtschaft, Ressourcenoptimierung, Kalkulation und Kostenstellenverantwortung. Sie optimieren die Arbeitsprozesse und sichern die Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Dies stellt Sie vor hohe Anforderungen. Produktionsleiter/innen erkennen und beeinflussen zudem betriebswirtschaftliche wie auch überbetriebliche Zusammenhänge. Durch Ihr Führungsverhalten beeinflussen Sie das Betriebser-

gebnis in hohem Masse. Sie tragen somit entscheidend zur Wirtschaftlichkeit bei und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Unternehmung.

Die Ausbildungsziele

Der Lehrgang Werkmeister/in verfolgt das Ziel, die Absolventinnen und Absolventen zu Generalisten mit den Schwerpunkten Führung, Supply-Chain und Projektmanagement sowie den Grundlagen in Betriebswirtschaft, Unternehmen und Umwelt auszubilden. Aufbauend auf den Lehrgang Werkmeister/in bereitet der Fachlehrgang Produktionsleiter/in Industrie auf die höhere Fachprüfung vor. Dabei werden Kenntnisse im Projektmanagement und in der Unternehmensführung vertieft sowie überbetriebliche Zusammenhänge aufgezeigt.



Werkmeister/in ZbW, eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

Werkmeister/in ZbW (512 Lektionen)		Eidg. dipl. Produktionsleiter/in (632 Lektionen)	
Vorsemester	Physik, Informatik (80 Lektionen)	Physik, Informatik (Optional 80 Lektionen)	
1. Semester	Führung Produktion	Führung Produktion	1. Semester
2. Semester	Betriebswirtschaft Unternehmen und Umwelt	Betriebswirtschaft Unternehmen und Umwelt	2. Semester
3. Semester	Fachübergreifende Fächer (432 Lektionen)	Fachübergreifende Fächer (432 Lektionen)	3. Semester
		Vernetzung Prüfungsvorbereitung (200 Lektionen)	4. Semester

Die Voraussetzungen

Werkmeister/in:

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Berufslehre mit eidg. Fähigkeitsausweis (EFZ) oder eine Matura oder einen gleichwertigen Abschluss.

Produktionsleiter/in Industrie:

Zur eidgenössischen höheren Fachprüfung wird zugelassen, wer:

- a) über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 4 Jahre einschlägige berufliche Praxis nach Abschluss der beruflichen Grundbildung, wovon 2 Jahre in einer Führungsfunktion von mind. 5 Mitarbeitenden nachweisen kann; oder
- b) über ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 6 Jahre einschlägige berufliche Praxis nach Abschluss der beruflichen Grundbildung, wovon 2 Jahre in einer Führungsfunktion von mind. 5 Mitarbeitenden nachweisen kann; oder

- c) über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügt und mindestens 2 Jahre einschlägige berufliche Praxis in einer Führungsfunktion von mind. 5 Mitarbeitenden nachweisen kann.

Der Prüfungsanmeldung ist zudem ein Nachweis einer Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Italienisch) auf Niveau A2 beizulegen. Kandidierende, die noch nicht über das entsprechende Sprach-Niveau verfügen, können am ZbW parallel zum Produktionsleiter/in-Lehrgang einen Englisch-Sprachkurs besuchen.

Zudem wird erwartet, dass Sie

- ✓ eine persönliche Leistungsbereitschaft mitbringen und den Unterricht möglichst lückenlos besuchen,
- ✓ bereit sind, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte und Selbststudium zu investieren,
- ✓ einen eigenen Laptop mitbringen.

Werkmeister/in ZbW, eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

Lehrgangsinformationen Werkmeister/in ZbW

Dauer des Lehrgangs	4 Semester (Vorsemester und 1. – 3. Semester)
Lektionenanzahl	512
Kursort	St. Gallen / Sargans
Unterrichtszeiten	St. Gallen: ein bis zwei Abende pro Woche Sargans: Freitagabend und Samstagvormittag
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, MS Office 365 (während Ausbildungsdauer), Parkplatz

Änderungen vorbehalten

Lehrgangsinformationen eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

Dauer des Lehrgangs	4 Semester
Lektionenanzahl	632
Kursort	St. Gallen / Sargans
Unterrichtszeiten	St. Gallen: ein bis zwei Abende pro Woche Sargans: Freitagabend und Samstagvormittag Im 4. Semester findet der Unterricht nur am Standort St. Gallen statt.
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, Einstufungstest auf Englisch (für Prüfungszulassung), MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung, Parkplatz

Änderungen vorbehalten

Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW

Der Titel «Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW» ist ein vom ZbW ausgestellter Abschluss mit Diplom. ZbW-Diplome sind in Gewerbe, Logistik und Industrie gefragte Abschlüsse.

Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW

Das Berufsbild

Sachbearbeiter/innen Logistik und Prozesse übernehmen operative Aufgaben in Produktions- oder Handelsbetrieben und unterstützen den reibungslosen Ablauf des Logistikbereiches. Sachbearbeiter/innen Logistik und Prozesse denken und handeln wirtschaftlich, sind ausgeglichene Persönlichkeiten und bewahren im lebhaften Umfeld die Ruhe.

Die Ausbildungsziele

Im Lehrgang Sachbearbeiter/in Logistik erwerben Sie Grundkompetenzen in den Bereichen Teamführung, Wirtschaftlichkeit und Projektmanagement. Zusätzlich erwerben Sie Grundfertigkeiten im Prozessmanagement und in der Unternehmenslogistik. Der Lehrgang bereitet Sie ausserdem auf die Ausbildung zum/zur Logistikfachmann/frau vor, mit welchem Sie in zwei Semestern die Kompetenzen in den Logistikbereichen ausbauen.

Die Voraussetzungen

Abgeschlossene Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im industriellen, gewerblichen oder logistischen Bereich.

Die Zielgruppe

- Sachbearbeiter/in Auftragsabwicklung
- Sachbearbeiter/in AVOR
- Sachbearbeiter/in Entsorgung
- Sachbearbeiter/in Distribution
- Sachbearbeiter/in Kundendienst
- Sachbearbeiter/in Lager
- Sachbearbeiter/in operativer Einkauf
- Sachbearbeiter/in Spedition
- Logistikspezialist/in
- Personen, die das Ziel einer stufenweisen Ausbildung zur Berufsprüfung anstreben



Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW

Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW (total 144 Lektionen)

1 Semester

Teamführung	32 Lektionen
Projektmanagement	24 Lektionen
Prozess- und Qualitätsmanagement	24 Lektionen
Wirtschaftlichkeit	32 Lektionen
Unternehmenslogistik	16 Lektionen
Arbeitssicherheit	16 Lektionen

Abschluss

Diplom «Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW».

Die Anschlussmöglichkeit

Der Lehrgang ist Teil der Ausbildung Logistikfachleute, wodurch im Anschluss an den/die Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW ein direkter Einstieg in das 2. Semester unserer Ausbildung Logistikfachmann/frau möglich ist.

Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell.

Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	1 Semester
Lektionenanzahl	144
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	2 Abende pro Woche
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	alle Lehrmittel, Parkplatz, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer)

Änderungen vorbehalten



Logistikfachmann/frau EFA

Der Titel «Logistikfachmann/frau EFA» ist vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Logistikfachmann/fachfrau EFA

Das Berufsbild

Logistikfachleute übernehmen operative Aufgaben und arbeiten an der Optimierung der Logistikprozesse mit, innerbetrieblich wie auch firmenübergreifend, vor allem in den Bereichen Beschaffungs-, Produktions-, Lager-, Distributions- und Entsorgungslogistik.

Die Ausbildungsziele

Sie sind Generalist/in beim Aufbau von Logistikketten und stellen das prozessorientierte, vernetzte Handeln in den einzelnen Logistik-Fachbereichen sicher. Sie unterstützen Ihre Vorgesetzten bei der Entwicklung logistischer Konzepte und besitzen die Fähigkeiten, um innerbetriebliche Logistikprozesse zu analysieren, Schwachstellen zu eruieren und entsprechende Lösungsansätze sowie deren Realisierung zu planen.

Dieser Lehrgang bereitet Sie optimal auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

Die Zielgruppe

Berufsfachleute, angehende Führungskräfte und Führungskräfte aus den Bereichen Beschaffung, Produktion, Lager, Distribution oder Entsorgung/Recycling.

Die Karriere

Als Logistikfachmann/fachfrau mit eidg. Fachausweis übernehmen Sie in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben Funktionen als Teamleiter/in oder Projektmitarbeitende im unteren Kader wahr. Sie gehören zu gefragten Generalisten der Logistik und verfügen über weitere Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.



Logistikfachmann/fachfrau EFA

1. Semester (152 Lektionen)	Beschaffungslogistik u. Materialwirtschaft: 40 Lektionen
Teamführung: 32 Lektionen	Produktionslogistik: 32 Lektionen
Projektmanagement: 24 Lektionen	Lagerlogistik: 32 Lektionen
Prozess- und Qualitätsmanagement: 24 Lektionen	2. BP Training: 8 Lektionen
Wirtschaftlichkeit: 32 Lektionen	3. Semester (120 Lektionen)
Unternehmenslogistik: 16 Lektionen	Distributionslogistik: 32 Lektionen
Arbeitssicherheit: 16 Lektionen	Entsorgungslogistik: 32 Lektionen
1. BP Training: 8 Lektionen	Supply Chain Management: 24 Lektionen
2. Semester (152 Lektionen)	Führungstraining: 8 Lektionen
ICT Systeme: 16 Lektionen	3. BP Training: 8 Lektionen
Informatik und Datenmanagement: 24 Lektionen	Prüfungsworkshop: 16 Lektionen

Voraussetzungen

Zur eidgenössischen Prüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, einen anderen Abschluss auf Sekundarstufe II oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und seit Erwerb der Qualifikation mindestens drei Jahre Berufspraxis in einem der Logistikbereiche Beschaffung, Produktion, Lager, Distribution oder Entsorgung vorweisen kann; oder
- über ein eidgenössisches Berufsattest oder einen gleichwertigen Ausweis verfügt und seit dessen Erwerb mindestens fünf Jahre Berufspraxis in einem der oben genannten Logistikbereichen vorweisen kann; oder
- mindestens acht Jahre Berufserfahrung in einem der oben genannten Logistikbereichen vorweisen kann.

Das Zertifikat

Der Titel «Logistikfachmann/fachfrau» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Die Anschlussmöglichkeit

Nach dem Abschluss «Logistikfachmann/fachfrau» stehen Ihnen am ZbW verschiedene Anschlussmöglichkeiten offen, z.B. das Nachdiplomstudium NDS HF in Unternehmensführung. Gerne beraten wir Sie individuell.

Logistikfachmann/fachfrau EFA

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	3 Semester
Lektionenanzahl	424
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	2 Abende pro Woche plus 4 Samstage (über Ausbildung verteilt)
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	alle Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), BP Training, Prüfungsworkshop, Parkplatz

Änderungen vorbehalten



Prozessfachmann/ fachfrau EFA

Der Titel «Prozessfachmann/frau» ist vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Das Berufsbild

Prozessfachleute finden ihr Tätigkeitsumfeld in Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen. Die effiziente Gestaltung der Geschäftsprozesse ist ein grundlegender Erfolgsfaktor, deren Management ein breites Fach-, Führungs- und Methodenwissen verlangt.

Prozessfachleute erfüllen ihre Aufgaben primär in den Fachbereichen Produktion, Entwicklung, Beschaffung, Herstellung, Qualitäts- und Umweltmanagement, Wartung und Arbeitsvorbereitung (AVOR). Dank ihrer fundierten, praktischen Berufserfahrung sowie der erworbenen, spezifischen Handlungskompetenzen sind sie massgeblich für einen reibungslosen Produktionsalltag mitverantwortlich. Je nach Unternehmensgrösse werden Prozessfachleute auf unterer oder mittlerer Kaderstufe (z.B. Gruppen-/Teamleiter/Teamleiterin) eingesetzt, sowie auch im Projekt-

management. Sie tragen somit entscheidend zur Wirtschaftlichkeit bei und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Unternehmung. Das vernetzte, prozessübergreifende Denken und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden stehen im Vordergrund.

Die Ausbildungsziele

Der Lehrgang Prozessfachmann/frau EFA orientiert sich an der Praxis. Die Ausbildungsinhalte sind branchenneutral, vermitteln die Grundlagen für die Prozessanwendung und bereiten die Studierenden auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.



Prozessfachmann/fachfrau EFA

Fächerübersicht Prozessfachmann/fachfrau EFA (600 Lektionen)

1. Semester	Mathematik, Statistik, Geometrie Arbeitsmethodik und Instruktion Prozesse Qualitäts- und Umweltmanagement
2. Semester	Materialwirtschaft und Produktionslogistik Zeitwirtschaft Produktionskostenrechnung Fertigungs- und Layoutplanung
3. Semester	Arbeitsgestaltung und Projektmanagement Unternehmensführung und Personalmanagement Produktionsplanung und -steuerung
4. Semester	Betriebsmittel und Instandhaltung Produktionsentwicklung und Produktpflege Marketing, Verkauf und Kundendienst Vertrags- und allgemeine Rechtslehre Vernetzung der Module

Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an Berufsleute aus den Bereichen Produktion, Logistik, Qualitäts- oder Projektmanagement, die eine Kaderfunktion in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen anstreben oder ihre organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse erweitern möchten.

Die Voraussetzungen

Zur eidgenössischen Prüfung wird zugelassen, wer:

a) über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und – inklusive Lehrzeit – eine sechsjährige Berufstätigkeit nachweist, wovon zwei Jahre in der industriellen Produktion; oder

b) über ein eidgenössisches Berufsattest oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und insgesamt eine achtjährige Berufstätigkeit nachweist, wovon zwei Jahre in der industriellen Produktion; oder

c) über eine Maturität oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und eine fünfjährige Berufstätigkeit nachweist, davon zwei Jahre in der industriellen Produktion.

Zudem wird erwartet, dass Sie

- ✓ eine persönliche Leistungsbereitschaft mitbringen und den Unterricht möglichst lückenlos besuchen,
- ✓ bereit sind, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte und Selbststudium zu investieren,
- ✓ einen eigenen Laptop mitbringen.

Das Diplom ZbW

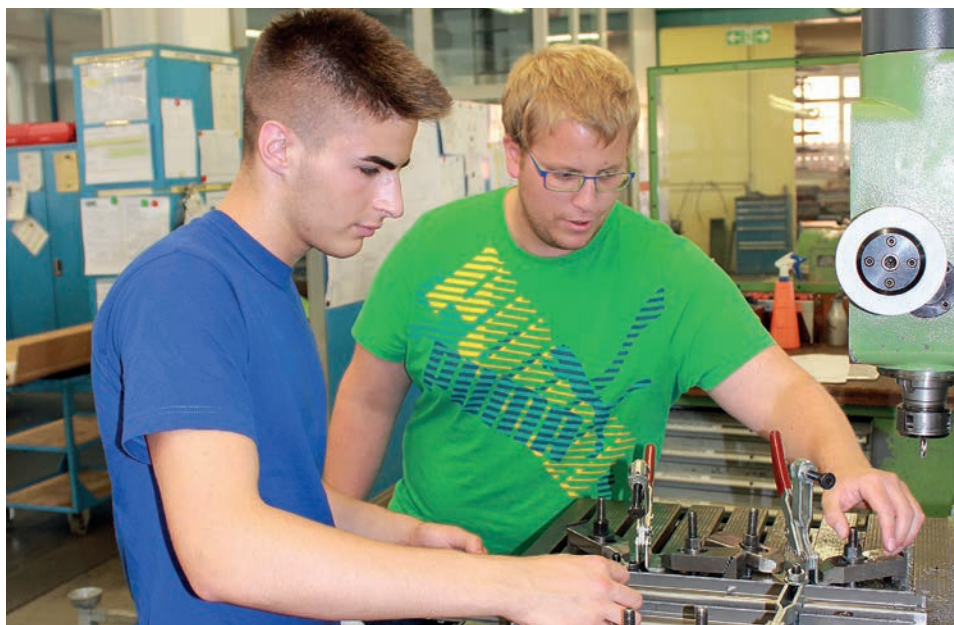
Beim Erreichen der geforderten Zulassungsbedingungen für die eidg. Berufsprüfung wird vom ZbW das interne Diplom «Prozessfachmann/fachfrau ZbW» ausgestellt.

Prozessfachmann/fachfrau EFA

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	4 Semester
Lektionenanzahl	600
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	zwei Abende pro Woche
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung, Parkplatz

Änderungen vorbehalten



Instandhaltungsfachmann/ fachfrau EFA

Der Titel «Instandhaltungsfachmann/fachfrau» ist vom SBF (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA

Das Berufsbild

Die Instandhaltungsfachfrau / der Instandhaltungsfachmann ist eine gut ausgebildete Fachperson mit Erfahrung in der Instandhaltung von technischen Einrichtungen in Gebäuden, Produktionsbetrieben, Spitälern, Sportanlagen, Elektrizitätswerken usw. Sie kann Instandhaltungsarbeiten selbstständig ausführen. Im Bedarfsfall zieht sie einen Fachspezialisten bei und unterstützt diesen. Instandhaltungsfachleute sind in Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben tätig. Die Arbeitszeit kann unregelmässig sein, da gewisse Anlagen und Einrichtungen im Schichtbetrieb oder sogar rund um die Uhr laufen. Je nach Einsatzgebiet sind auch nachts und am Wochenende Pikettendienste zu leisten.

Die Ausbildungsziele

Der Lehrgang Instandhaltungsfachmann/frau verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden zu Generalisten mit den Schwerpunkten Grundlagen der Instandhaltung, Diagnostik, Dokumentation und Automation auszubilden. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen der Gesetze, Vorschriften, Normen und Arbeitssicherheit vermittelt. Die Teilnehmenden erwerben somit die Kompetenz, neben der täglichen Facharbeit übergeordnete Aufgaben auszuführen und zu koordinieren.

In der branchenspezifischen Ausbildung vertiefen die Teilnehmenden ihr Fachwissen und erstellen ihren Praxisbericht für die Berufsprüfung.

Die Zielgruppe

Fachpersonen, welche im Bereich Anlagen-, Maschinen-, Gebäude-, Spital-, Elektrizität- oder Immobilienunterhalt tätig sind und ihren Horizont erweitern möchten.



Quelle: Schule Busswil



Quelle: Privatklinikgruppe Hirslanden

Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA

Instandhaltungsfachmann/fachfrau (400 Lektionen)

**ZbW,
3 Semester**

Grundlagen:

(108 Lektionen)

- Recht
- Elektrische Steuerungen, Automation
- Physik

Modulabschlüsse*:

(208 Lektionen)

- Anlagenbetrieb
- Instandhaltung
- Sicherheit
- Dokumentation / Kommunikation
- Logistik / Organisation / Beschaffung / Entsorgung
- Kosten- und Leistungskontrolle

**Die Modulabschlussprüfungen finden am ZbW statt.*

Branchenspezifische Ausbildung:

(84 Lektionen)

- Maschinen und Anlagen
- Haustechnik
- Instandsetzungstechnik
- Fallbeispiele im Betrieb
- QS, Praxisbericht
- Prüfungsvorbereitung

fmp/ro/SBFI

Berufsprüfung Instandhaltungsfachleute (Eidgenössischer Fachausweis)

Die Voraussetzungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- im Besitze eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses einer technischen Grundbildung ist und seit dem Abschluss der Ausbildung eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf auf dem Gebiet der Instandhaltung nachweist; oder
- nicht über eine technische Grundbildung mit EFZ verfügt, jedoch über den Abschluss einer Ausbildung auf Stufe Sekundarschule II oder ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis besitzt. In diesem Falle wird eine mindestens sechsjährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf gefordert, davon mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Instandhaltung.

Der Fachausweis

Der Titel «Instandhaltungsfachmann/frau» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Die Anschlussmöglichkeit

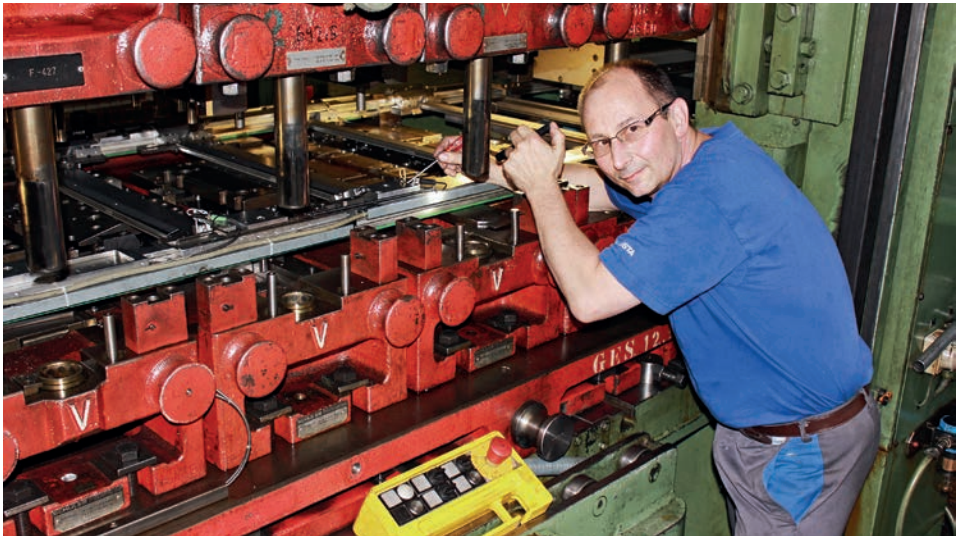
Nach dem Abschluss «Instandhaltungsfachmann/frau» stehen Ihnen am ZbW verschiedene Anschlussmöglichkeiten offen, z. B. das NDS Betriebswirtschaft. Gerne beraten wir Sie individuell.

Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	3 Semester
Lektionenanzahl	400
Kursorte	St. Gallen / Sargans
Unterrichtszeiten	St. Gallen: Freitag ganzer Tag Sargans: 2 Abende pro Woche
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung, Parkplatz

Änderungen vorbehalten



Qualitätsfachmann/ fachfrau ZbW

Der Titel «Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW» ist in der Industrie ein seit Jahrzehnten bekanntes und gefragtes Diplom.

Qualitätsmanager/in ZbW

Der Titel «Qualitätsmanager/in ZbW» ist in der Industrie ein seit Jahrzehnten bekanntes und gefragtes Diplom.

Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW

Das Berufsbild

Der/die Qualitätsfachmann/frau unterstützt in einem produzierenden Unternehmen mit Serienfertigung (z.B. Zulieferanten zur Automobil-, Medizinalindustrie, usw.) als auch mit Einzelfertigung (z.B. kundenspezifischer Geräte-/Apparate-/Werkzeugbau) den Qualitätsmanager in der operativen Umsetzung der Qualitätsziele im Produktionsprozess. Er stellt die marktgerechte Qualität eines Produktes sicher und überblickt alle Phasen der Produktentstehung. Unabhängig davon gelten die Grundlagen des Qualitätsmanagements auch in Dienstleistungsbetrieben.

Der Lehrgang

Die Teilnehmenden werden in diesem Lehrgang umfassend auf ihre Tätigkeit als Qualitätsfachmann/frau vorbereitet.

Die Zielgruppe

- Vorarbeiter und Meister (Produktion und Wareneingang);
- Produktionsmitarbeiter (Begleitung von Prozessen);
- Sachbearbeiter (Umsetzer von Entwicklungsergebnissen in die Produktion);
- AVOR-Mitarbeiter (Fertigungs- und Prüfplanung);
- Qualitätsmitarbeiter (Planer, Prüfer);
- Mitarbeiter, die IATF16949-, ISO13485-Forderungen oder ähnliche Branchennormen erfüllen müssen.

Die Voraussetzungen

Erfahrung oder aktuelle Tätigkeit gemäss Zielgruppe.

Qualitätsmanager/in ZbW

Das Berufsbild

Der Qualitätsmanager ist aufgrund seiner umfassenden Ausbildung in der Lage, die Qualität einer ganzheitlichen Organisation sicherzustellen (ISO 9001:2015 nach TQM-/EFQM-Ansatz). Dabei berücksichtigt er die wichtigsten relevanten Normen und Gesetze. Er kann ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem zusammen mit der Geschäftsleitung aufbauen und pflegen oder in einem bereits zertifizierten Unternehmen das Prozessmanagement zusammen mit allen Prozessverantwortlichen coachen.

Der Lehrgang

Die Teilnehmenden werden in diesem Lehrgang umfassend auf ihre Tätigkeit als Qualitätsverantwortliche vorbereitet.

Die Zielgruppe

- Prozessverantwortliche Mittel-/Grossbetriebe;
- Geschäftsführer/innen von Kleinbetrieben, die beabsichtigen, ISO 9001:2015 einzuführen;
- Beauftragte für Qualität in KMU;
- Projekt- oder Q-Leiter/innen;
- Q-Fachleute, die den Aufstieg ins QM planen;
- Personen, die sich Gedanken machen, selbstständig zu werden.

Die Voraussetzungen

Die Ausbildung baut auf dem Lehrgang «Qualitätsfachmann/fachfrau» auf. Ideale Voraussetzungen sind daher der ZbW-Qualitätsfachmann/fachfrau-Abschluss oder gleichwertige Kenntnisse. Die Kandidatinnen und Kandidaten bringen von Vorteil mindestens 3 Jahre Führungs- und Q-Erfahrung mit.

Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW (128 Lektionen)

ZbW, 1 Semester	Einstieg: Sensibilisierung ISO 9001 – TQM	8 Lektionen
	ISO 9001: Qualitäts- und Prüfplanung zur Produktionsbeherrschung	28 Lektionen
	Grundlagen der Messtechnik zur Produktionsbeherrschung	24 Lektionen
	Grundlagen der Statistik zur Produktionsbeherrschung	24 Lektionen
	Betriebsmittelüberwachung und vorbeugende Instandhaltung (inkl. Prüfmittelüberwachung)	20 Lektionen
	Methoden für den Verbesserungsprozess in der Produktion (inkl. KVP, FMEA, 8D, Ausblick Six-Sigma, ...)	24 Lektionen
ZbW	Diplomprüfung Qualitätsfachmann/frau (6h)	

Qualitätsmanager/in ZbW (120 Lektionen)

ZbW, 1 Semester	Einstieg: Integration TQM in ein Unternehmen	8 Lektionen
	QM in den Führungsprozessen	24 Lektionen
	Führungsmodelle und Prozessmanagement	24 Lektionen
	- ISO 9001:2015: Forderungen effektiv abdecken im Sinne von «Business Excellence»	
	- Die Bedeutung von «Prozesskarten» im Unternehmen	
	QM in den Innovationsprozessen	24 Lektionen
	- Aufbau und Bedeutung von Projektmanagement	
- Übersicht und Anwendungen von Kreativitätstechniken/Wissensmanagement		
QM in den Geschäfts- und Dienstprozessen	24 Lektionen	
- Budgetierung und Controlling der Geschäftsprozesse		
- ISO-9001-Anforderungen, Umsetzung, Führungsinstrumente		
Aufgaben des Qualitätsmanagers/der Qualitätsmanagerin	16 Lektionen	
- Systemdokumentation, Gesetze, Normen Q-U-AS		
- Planung, Durchführung, Auswertung interner Audits sowie Lieferanten-Audits		
ZbW	Diplomprüfung Qualitätsmanager/in (5h)	

Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs 1 Semester

Lektionenanzahl 128

Kursorte St. Gallen / Sargans

Unterrichtszeiten **St. Gallen:** Donnerstag (Sommersemester) oder Freitag (Wintersemester);
Sargans: Mittwochabend und Samstag

Kursbeginn, Kosten und Anmeldung siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch

Im Kursgeld inbegriffen Lehrmittel, Parkplatz, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer)

Änderungen vorbehalten

Qualitätsmanager/in ZbW

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs 1 Semester

Lektionenanzahl 120

Kursort St. Gallen

Unterrichtszeiten Freitag

Kursbeginn, Kosten und Anmeldung siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch

Im Kursgeld inbegriffen Lehrmittel (elektronisch), MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Parkplatz

Hardware-Empfehlung Die Lehrmittel werden in diesem Lehrgang elektronisch abgegeben, weshalb Sie einen eigenen Laptop mit WLAN-Anbindung benötigen.

Änderungen vorbehalten



Die Studiengänge am ZbW gemäss Reform der höheren Berufsbildung VSSM



Berufsbildner/innen Schreinerei

Neureform 2025 VSSM

Berufsbildner/innen Schreinerei (Neureform 2025 VSSM)

Beschreibung

*Zukunftsorientierte Anpassung des Bildungsgangs
«Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben VSSM»*

Seit 2008 bietet der Bildungsgang «Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben VSSM» eine fundierte Weiterbildung für die Schreinerbranche und ist ein zentraler Bestandteil des Verbandszertifikats «Fertigungsspezialist/in VSSM». Mit der Reform der Höheren Berufsbildung der Schreiner, die ab Sommer 2025 umgesetzt wird, ist dieser Bildungsgang jedoch nicht länger fixer Bestandteil des Zertifikats, sondern als Wahlpflichtmodul vorgesehen.

Auch das Kursformat verändert sich mit der Reform: Ab 2025 besuchen Berufsbildner/innen der Schreinerbranche die bewährten kantonalen Berufsbildnerkurse. Diese gewährleisten eine qualitativ hochwertige Ausbildung und sichern das hohe Niveau der Berufsbildung.

Siehe online unter www.zbw.ch
[Berufsbildner/inkurs Kanton St. Gallen](#)
[Berufsbildner/inkurs Kanton Thurgau](#)
[Berufsbildner/inkurs Kanton Glarus](#)

Nach erfolgreichem Abschluss eines kantonalen Berufsbildnerkurses besteht die Möglichkeit, das «Aufbaumodul VSSM» zu absolvieren. Dieses umfasst 14 Lektionen (6 Lektionen E-Learning, 8 Lektionen Präsenzunterricht).

Hinweis: Ein erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul wird beim späteren Absolvieren des Lehrgangs «Fertigungsspezialist/-in VSSM» als Wahlpflichtmodul angerechnet.

Für detaillierte Auskünfte oder bei Interesse am Aufbaumodul wenden Sie sich gerne an die Lehrgangsleitung.

Wir danken allen bisherigen Teilnehmenden für das Vertrauen und freuen uns darauf, die Schreinerbranche auch zukünftig mit innovativen Weiterbildungsangeboten zu unterstützen.

ZPK und MAEK

Der kantonale Berufsbildnerkurs ist ZPK und MAEK subventioniert. Gerne dürfen Sie sich beim Absolvieren des Kurses beim Sekretariat melden und wir stellen Ihnen die entsprechenden Dokumente zu.



Fertigungsspezialist/in

mit Verbandsdiplom VSSM, Neureform 2025 VSSM

Das Berufsbild

Fertigungsspezialisten in der Schreinerei sind direkt der Produktionsleitung unterstellt und verantwortlich für die Ausführung und Instandhaltung der Betriebsmittel im Bank- und Maschinenraum. Sie bereiten Produktionsprozesse vor, setzen diese effizient um und treffen selbstständig auftragsbezogene Entscheidungen.

Mit fundierten Kenntnissen in Fertigung und Produktionsmitteln tragen sie maßgeblich zur Produktionsqualität bei. Durch ihre geschulte Kommunikationsfähigkeit agieren sie lösungsorientiert und kompetent im Umgang mit Mitarbeitenden. Zudem übernehmen sie als Sicherheitsbeauftragte (SIBE) eine zentrale Rolle in der Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Betriebsschutz.

Die Ausbildungsziele

Die Ziele der Ausbildung zum/r Fertigungsspezialisten/-in sind, die Teilnehmenden zu befähigen, Produktionsprozesse eigenständig vorzubereiten, effizient umzusetzen und die Qualität der Fertigung sicherzustellen. Sie lernen, Betriebsmittel fachgerecht zu warten und instand zu halten, sowie auftragsbezogene Entscheidungen eigenverantwortlich zu treffen.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung der Kommunikations- und Führungskompetenzen, um lösungsorientiert mit Mitarbeitenden zusammenzuarbeiten und eine kooperative und sichere Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur Prozessoptimierung, zur Sicherstellung hoher Produktionsqualität sowie zur Übernahme von Verantwortung in der Schreinerei vermittelt, um den Betrieb effizient und nachhaltig zu unterstützen.

Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachleute aus dem Schreinerhandwerk, die ihre Kompetenzen in der Fertigung und Produktionsorganisation erweitern möchten. Dazu zählen Schreiner/innen, Werkstattmitarbeitende, Maschinenführer/innen und erfahrene Fachkräfte mit praktischer Erfahrung in der Holzverarbeitung, die eine spezialisierte Rolle im Bereich Fertigung anstreben oder bereits Verantwortung für Produktionsprozesse und Betriebsmittel übernehmen.

Fertigungsspezialist/in VSSM (Neureform 2025 VSSM)

Fertigungsspezialist/in (200 Lektionen)

1. Semester

Umgang mit Mitarbeitenden, Planung und Organisation
CNC (Blockwoche)

2. Semester

Arbeitssicherheit (SIBE)
Produktion vorbereiten und umsetzen
Oberflächentechnik (Blockwoche)

Die Voraussetzungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidg. Fähigkeitszeugnis als Schreinerin/Schreiner bzw. eidg. Berufsattest als Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker und vier Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe (inklusive Lehrzeit) verfügt;
oder
- über ein eidg. Fähigkeitszeugnis bzw. eidg. Berufsattest oder eine gleichwertige Qualifikation und über zwei Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe angestammten Bereich verfügt;
oder
- über eine Maturität oder eine gleichwertige Qualifikation und über zwei Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe angestammten Bereich verfügt.

Der Fachausweis

Nach erfolgreichem Absolvieren des Qualifikationsverfahrens erhalten Sie das Verbands-Diplom «Fertigungsspezialist/in VSSM».

Die Anschlussmöglichkeiten

Durch die Reform 2025 ist die Ausbildung eigenständig und nicht mehr Bestandteil des Lehrgangs zum/r Projektleiter/in. Der Lehrgang wird dabei im Umfang von 60 Lektionen an die Ausbildung Projektleiter/in angerechnet.

Die Ausbildung bietet zudem einen idealen Einstieg für Berufsleute, die ihre Kompetenzen in der Fertigung und Produktionsorganisation gezielt erweitern möchten, ohne direkt die Ausbildung zum/r Projektleiter/in zu absolvieren.

Fertigungsspezialist/in VSSM (Neureform 2025 VSSM)

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	2 Semester
Lektionenanzahl	200
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	Freitagabend, zusätzlich 2 Blockwochen
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), SIBE-Kurs, Praxiskurs, Parkplatz

Änderungen vorbehalten



AVOR-Spezialist/in

Mit Verbandsdiplom VSSM, Neureform 2025 VSSM

Das Berufsbild

AVOR-Spezialisten/innen sind für die Planung, Koordination und Organisation der Produktions- und Bauabläufe in der Schreinerei verantwortlich. Sie stellen sicher, dass Materialien, Werkzeuge und Maschinen rechtzeitig bereitgestellt werden und die Prozesse effizient ablaufen.

Zu ihren Aufgaben gehören die Erstellung von Arbeitsplänen, die Zuweisung von Fertigungsressourcen sowie die Überwachung der Produktions- und Bauabläufen. Sie arbeiten eng mit Produktion, Einkauf und der Projektleitung zusammen und tragen aktiv zur Prozessoptimierung bei, um eine termingerechte, qualitativ hochwertige und kosteneffiziente Fertigung zu gewährleisten.

Die Ausbildungsziele

Die Ziele der Ausbildung zum/r AVOR-Spezialist/in sind, die Teilnehmenden zu befähigen, einfachere Produktions- und Bauabläufe eigenständig zu planen, zu koordinieren und effizient umzusetzen. Sie lernen, Arbeitspläne zu erstellen, Ressourcen gezielt einzusetzen und den Fortschritt der Produktion sowie des Bauprojekts zu überwachen.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung der Prozessoptimierung, um eine termingerechte und qualitativ hochwertige Fertigung sowie Bauausführung sicherzustellen. Die Ausbildung schult auch die Kommunikation mit anderen Abteilungen, um technische Details zu klären und Lösungen für auftretende Probleme zu entwickeln. Sie fördert die persönliche und fachliche Weiterentwicklung, sodass die Teilnehmenden als kompetente/r AVOR-Spezialist/in sowohl im Schreinerhandwerk als auch im Bauwesen erfolgreich agieren und zur wirtschaftlichen Effizienz des Unternehmens beitragen können.

Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachleute aus dem Schreinerhandwerk, die ihre Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung und Produktionsorganisation vertiefen möchten. Dazu zählen Schreiner/innen, Werkstattmitarbeitende, Innenausbauzeichner/innen, Fertigungsplaner/innen sowie Projektmitarbeitende, die bereits in der Produktions- oder Bauplanung tätig sind oder diese Verantwortung übernehmen möchten.

AVOR-Spezialist/in (Neureform 2025 VSSM)

AVOR-Spezialist/in (200 Lektionen)

1. Semester

Umgang mit Mitarbeitenden, Planung und Organisation
Teamführung und Koordination/Kommunikation

2. Semester

Arbeitsvorbereitung und -planung Bau
Möbel und Innenausbau

Die Voraussetzungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidg. Fähigkeitszeugnis als Schreinerin/Schreiner bzw. eidg. Berufsattest als Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker und vier Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe (inklusive Lehrzeit) verfügt;
oder
- über ein eidg. Fähigkeitszeugnis bzw. eidg. Berufsattest oder eine gleichwertige Qualifikation und über zwei Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe angestammten Bereich verfügt;
oder
- über eine Maturität oder eine gleichwertige Qualifikation und über zwei Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe angestammten Bereich verfügt.

Der Fachausweis

Nach erfolgreichem Absolvieren des Qualifikationsverfahrens erhalten Sie das Verbands-Diplom «AVOR-Spezialist/in VSSM».

Die Anschlussmöglichkeiten

Dies ist eine neue eigenständige Ausbildung der Reform 2025. Der Lehrgang wird dabei im Umfang von 60 Lektionen an die Ausbildung Projektleiter/in angerechnet.

Die Ausbildung bietet zudem einen idealen Einstieg für Berufsleute, die ihre Kompetenzen in der Arbeitsvorbereitung und Produktionsorganisation gezielt erweitern möchten, ohne direkt die Ausbildung zum/r Projektleiter/in zu absolvieren.

AVOR-Spezialist/in (Neureform 2025 VSSM)

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	2 Semester
Lektionenanzahl	200
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	Freitagabend sowie Samstagvormittag
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Parkplatz

Änderungen vorbehalten



Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis

Neureform 2025 VSSM

Der Titel «Projektleiter/n Schreinerei mit eidg. Fachausweis» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Das Berufsbild

Projektleiter in der Schreinerei übernehmen die Planung, Koordination und Überwachung von Projekten in der Holzverarbeitung. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf von der Konzeptphase bis zur Fertigstellung. Dabei arbeiten sie eng mit Kunden, Architekten und dem Team zusammen, erstellen Angebote, überwachen Kosten und Termine und gewährleisten höchste Qualität. Ihr Fokus liegt sowohl auf der technischen Umsetzung als auch auf der Optimierung von Prozessen und Arbeitsabläufen in der Werkstatt und auf der Baustelle.

Die Ausbildungsziele

Die Ziele der Ausbildung zum/r Projektleiter/in Schreinerei sind, die Teilnehmenden zu befähigen, Projekte und Aufträge eigenverantwortlich zu planen, zu leiten und erfolgreich abzuschließen. Sie lernen, Mitarbeitende zielgerichtet zu führen, betriebliche Prozesse effizient zu gestalten und kundenorientierte Lösungen zu entwickeln.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung, um als kompetente Führungskraft im Schreinerhandwerk aufzutreten. Zudem werden Fähigkeiten in Marketing, Kalkulation, Innovation und Kommunikation vermittelt, um Unternehmen strategisch und wirtschaftlich erfolgreich zu positionieren.

Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachleute aus dem Schreinerhandwerk, die ihre berufliche Laufbahn weiterentwickeln und Führungsverantwortung übernehmen möchten. Dazu zählen Schreiner/innen, Holztechniker/innen, Werkstattleiter/innen oder erfahrene Fachkräfte, mit praktischer Erfahrung in der Holzverarbeitung, die eine Projektleitungsfunktion bereits ausführen oder anstreben.

Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis (Neureform 2025 VSSM)

Projektleiter/in mit eidgenössischem Fachausweis (820 Lektionen)

1. Semester

Mitarbeitende führen, wirkungsvoll kommunizieren, Persönlichkeit weiterentwickeln, Personal managen

2. Semester

Situationen analysieren, Projekte und Aufträge verantworten, Unternehmensprozesse, Auftragsführung vorbereiten

1. Semester

Marketing und Verkaufsziele, Lösungen Kunden-orientiert gestalten, entwerfen und darstellen

Aufträge kalkulieren, abrechnen und analysieren

1. Semester

Produktion vorbereiten und umsetzen, Betriebsmittel planen und einführen
Montagearbeiten leiten

Technologische Innovation realisieren

Die Voraussetzungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer

- a)** über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Schreiner/in und zwei Jahre Berufserfahrung im Schreinerergewerbe (exklusiv Lehrzeit) verfügt; oder
- b)** über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und sechs Jahre Berufserfahrung (inklusive Lehrzeit) nachweist, wovon vier Jahre im Schreinerergewerbe; oder
- c)** über einen eidg. Berufsattest oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und insgesamt acht Jahre Berufserfahrung (inklusive Lehrzeit) nachweist, wovon vier Jahre im Schreinerergewerbe; oder
- d)** über eine Maturität oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und fünf Jahre Berufserfahrung nachweist, wovon vier Jahre im Schreinerergewerbe.

Über weitere gleichwertige Zulassungen entscheidet die QSK des VSSM. <https://www.vssm.ch>

Der Fachausweis

Der Titel «Projektleiter/in Schreinerei» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Die Anschlussmöglichkeiten

Nach dem Abschluss «Projektleiter/in Schreinerei» stehen Ihnen verschiedene Anschlussmöglichkeiten offen, z.B. das Studium zum eidg. dipl. Schreinermeister oder dipl. Techniker HF Holztechnik Schreinerei. Oder auch das Nachdiplomstudium NDS HF in Unternehmensführung. Gerne beraten wir Sie individuell.

Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis (Neureform 2025 VSSM)

Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs 4 Semester

Lektionenanzahl 820

Kursort St. Gallen

Unterrichtszeiten Freitagnachmittag und -abend sowie Samstagvormittag
Zusätzlich 1 Blockwoche und einzelne Wochentage für die Prüfungsvorbereitung

Kursbeginn, Kosten und Anmeldung siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch

Im Kursgeld inbegriffen Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Studenten-version CAD-Programm (AutoCAD während der Ausbildungsdauer), Prüfungsvorbereitung, Parkplatz

Änderungen vorbehalten



Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute

Lehrgang-Fokus



Im Zentrum des Lehrgangs Dipl. Prozesstechniker/in HF (vormals: Unternehmensprozesse) stehen die Schwerpunkte Prozesstechnik und Unternehmensführung.

Diplom



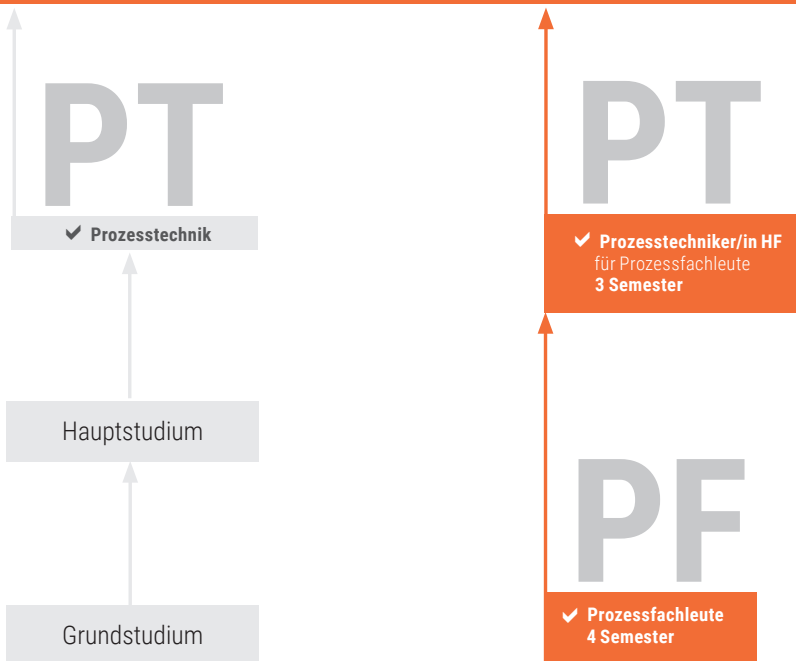
Der Titel «Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute» ist vom SBF1 (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute

Anschluss für Inhaber/innen einer BP oder HFP

Wenn Sie den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau besucht haben und die Zulassungsbedingungen zur Berufsprüfung erfüllen oder über einen Abschluss der so genannten Höheren Berufsbildung verfügen (z.B. Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung), dann können Sie prüfungsfrei in den speziell für diese Fachleute konzipierten Studiengang «Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute» einsteigen. Dieser Studiengang dauert drei Semester, bis Sie als «Dipl. Prozesstechniker/in HF» abschliessen.

Diplom am ZbW: Dipl. Prozesstechniker/in HF



Lehrgangsinformationen

Semesterbeginn	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Dauer des Lehrgangs	3 Semester. Der Bildungsgang erfüllt die Mindestanforderungen von 3600 Lernstunden gemäss Mindestverordnung des SBFJ. Davon finden 964 Lektionen (Lernstunden) im Präsenzunterricht statt.
Kursort	9015 St. Gallen
Unterrichtszeiten	Einmal pro Woche von 13.15 bis 20.15 Uhr und in der Regel 1 Abend pro Woche von 17.00 bis 20.15 Uhr

*Für Prozessfachleute

Haben Sie den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau abgeschlossen und die Zulassungsbedingungen für die Berufsprüfung erfüllt, können Sie am Lehrgang Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute teilnehmen. Dieser Lehrgang baut auf den als Prozessfachmann/fachfrau erworbenen Kompetenzen auf und dauert 3 Semester.

Kursbeginn, Kosten pro Semester, Prüfungsgebühr und Anmeldung siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch

Änderungen vorbehalten



Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute

Fächerplan

	Parallelen-Semester	5. Semester Prozesstech- niker/in HF	6. Semester Prozesstech- niker/in HF	Total
Module	Hauptstudium			
Technische Grundlagen – Datenschutz und IT-Sicherheit			32	32
Fachbereich Prozesstechnik – Prozessmanagement – Projektmanagement – Beschaffung und Distribution – Layoutplanung – Supply Chain Management	32 40	32	32 36	32 40 32 32 36
Fachbereich Unternehmensführung – Grundlagen Finanzbuchhaltung – Betriebswirtschaftslehre – Volkswirtschafts- und Staatslehre – Unternehmenskennzahlen – Betriebsbuchhaltung und Kostenrechnung – Geldflussrechnung und Budgetierung – Business Simulation – Führungsseminar	12 36 32 32	40 32	24 16	12 36 32 32 40 32 24 16
Praxisprojekte – Fächerübergreifende Projektarbeit 1 (Praxisarbeit) – Fächerübergreifende Projektarbeit 2 (Businessplan) – Fächerübergreifende Projektarbeit 3 (Betriebsprozesse)	40	72	88	40 72 88
Blended Learning – Englisch I – Englisch II	60	60		60 60
Qualifikationsverfahren – Praktische Diplomarbeit – Modul- und Diplomprüfungen	12	12	200 12	200 36
Total Lektionen	296	248	440	984

Änderungen vorbehalten

Dipl. NDS HF Unternehmensführung

Lehrgang-Fokus



Der Lehrgang Dipl. NDS HF Unternehmensführung fokussiert auf die Erarbeitung einer betriebswirtschaftlichen und sozialen Kompetenz.

Diplom



Der Titel «Dipl. NDS HF Unternehmensführung» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Das Berufsbild

Die Studierenden des Nachdiplomstudiums sollen fähig sein, Projektleitungs- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Sie kennen und verstehen die Kernbereiche der Unternehmensführung, können diese anwenden und sind sich der Konsequenzen ihres Handelns bewusst. Die Studierenden sollen durch Integration von Technik, kommerziellen und sozialen Bereichen Lösungen entwickeln und in der Praxis umsetzen und somit zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit ihrer Unternehmungen beitragen.

Der Lehrgang

Der Lehrgang «Dipl. NDS HF Unternehmensführung» ist eine betriebswirtschaftliche Generalistenausbildung nach eidgenössischem Berufsbildungsgesetz und dementsprechend anerkannt.

Die Voraussetzungen

Die Zulassung zum Nachdiplomstudium Unternehmensführung NDS HF setzt einen Abschluss auf der sogenannten Tertiärstufe voraus. Das heisst, dass Sie eine Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis (EFA) erfolgreich abgeschlossen haben, wie z.B. als Instandhaltungsfachmann/frau, Logistikfachmann/frau, Prozessfachmann/frau, Werkmeister/in, Projektleiter/in Schreinerei.

Im Weiteren sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- persönliche Leistungsbereitschaft
- aktive, konstruktive Mitarbeit im Unterricht
- Bereitschaft, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte usw. aufzuwenden
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch



Dipl. NDS HF Unternehmensführung

Die Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfungen finden am ZbW statt und unterstehen der Aufsicht des SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation). Die Diplomprüfung umfasst schriftliche Prüfungen sowie eine praktische Abschlussarbeit.

Das Diplom

Das Diplom «Dipl. NDS HF Unternehmensführung» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Fächerplan

	1. Semester	2. Semester	Total
- Selbstmanagement für Führungskräfte	24		24
- Integrierte Managementsysteme	60		60
- Volkswirtschaftslehre	36		36
- Recht	56		56
- Financial Controlling	46		46
- Unternehmensführung inkl. organisatorische Grundlagen		44	44
- Human Resources, Leadership und Konfliktmanagement		56	56
- Marketing und Kommunikation		44	44
- Costmanagement		52	52
- Unternehmenslogistik		36	36
- Unternehmensplanspiel		20	20
- Diplomarbeit		200	200
Total Lektionen	222	452	674

Lehrgangsinformationen

Semesterbeginn	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch
Dauer des Lehrgangs	2 Semester
Kursort	9015 St. Gallen
Unterrichtszeiten	ein Abend pro Woche, Freitagnachmittag und Samstagvormittag
Teilnehmerzahl	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter www.zbw.ch

Änderungen vorbehalten

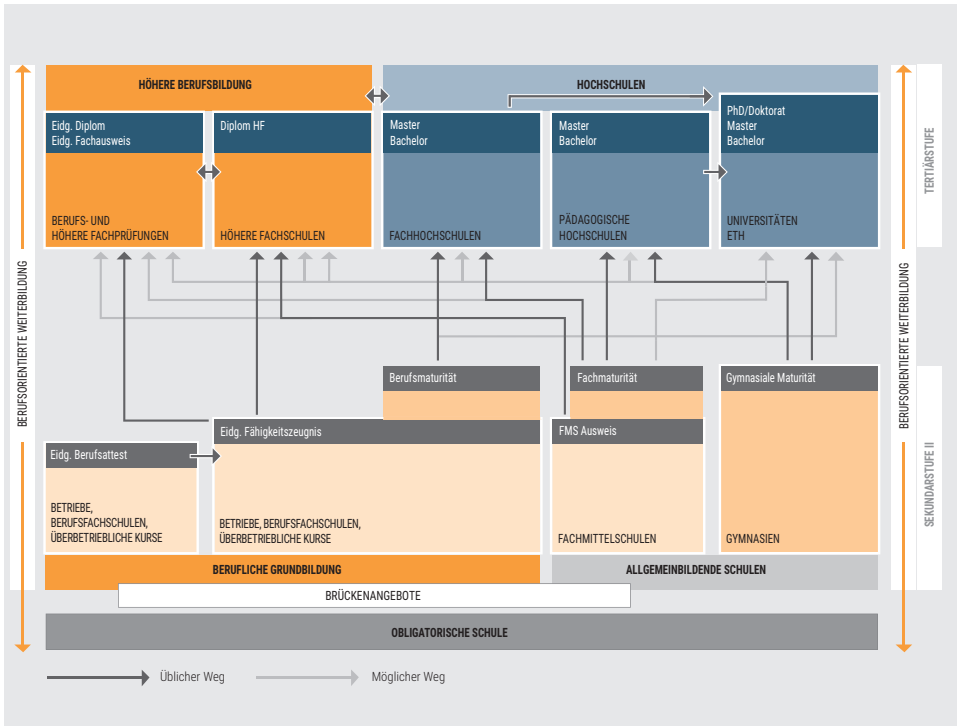


Ihre Karriere – Stufe um Stufe mit dem ZbW

Das ZbW ist Ihr führender Zukunftspartner für Bildung und Weiterbildung. Auf Initiative von Industrie, Gewerbe und der öffentlichen Hand wurde das ZbW 1946 als Verein gegründet. Auf dieser privatwirtschaftlichen Basis unterrichten rund 400 Dozierende, die nebst ihrer hauptberuflichen Tätigkeit ihr Praxiswissen an die Studierenden und Fachkursteilnehmenden weitervermitteln.

Sowohl am Hauptsitz in St. Gallen als auch in Sargans steht eine zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Beide Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto gut erreichbar.

Das Berufsbildungssystem der Schweiz – vereinfachte Darstellung

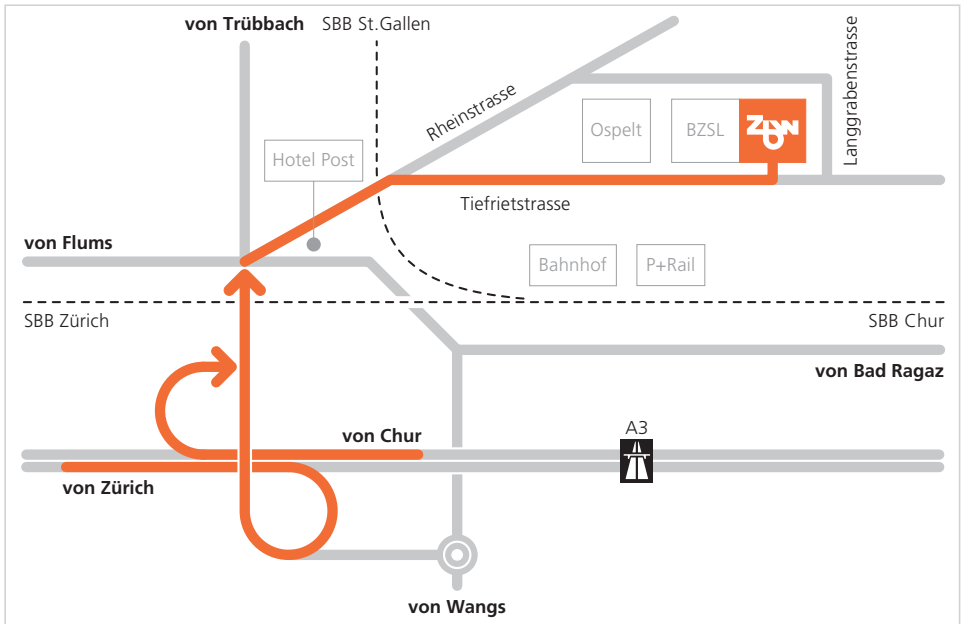


Die höhere Berufsbildung der Schweiz ist eine international beachtete Erfolgsgeschichte und ermöglicht eine individuelle, auf die eigenen Stärken zugeschnittene, lebenslange Aus- und Weiterbildung. Sie kann berufsbegleitend oder zum Beispiel auch als Vollzeitstudium absolviert werden.

Auf sämtlichen Bildungsstufen stehen vom Bund anerkannte Abschlüsse zur Wahl. Oder anders ausgedrückt: Die Bildungswege sind durchgängig, spannend und aufeinander abgestimmt.



Anfahrtsplan ZbW-Standort Sargans



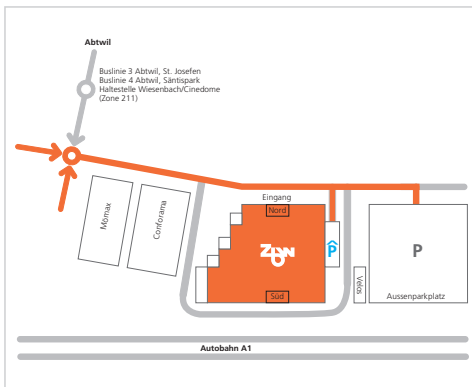
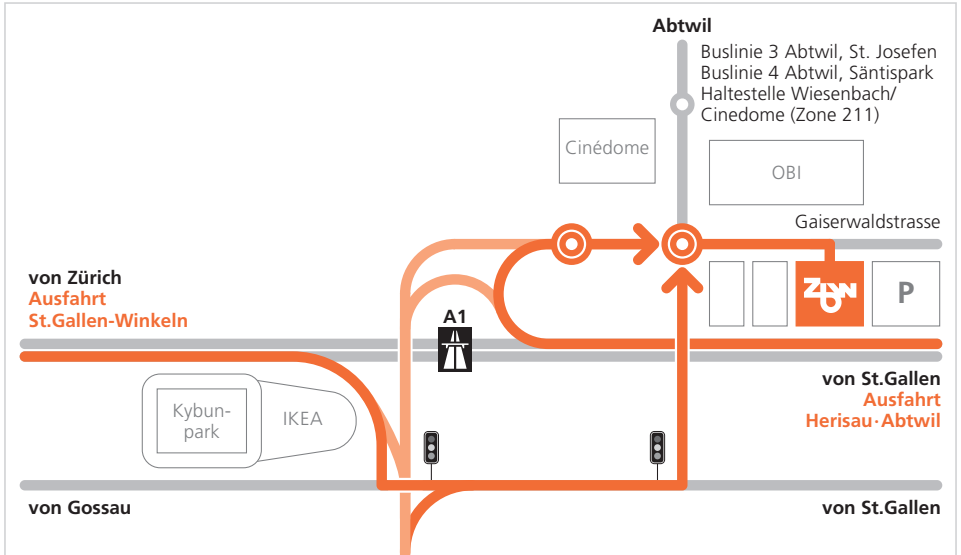
Zentrum für berufliche Weiterbildung

Langgrabenstrasse 24

7320 Sargans

Telefon 071 313 40 20 info@zbw.ch

Anfahrtsplan ZbW-Standort St. Gallen



Detailansicht Gaiserwaldstrasse 6

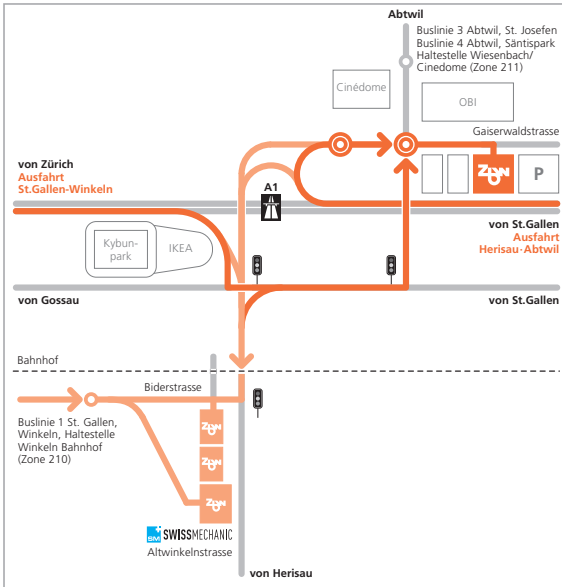
Zentrum für berufliche Weiterbildung

Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen

Telefon 071 313 40 40 info@zbw.ch

www.zbw.ch

St. Gallen



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen
Tel. 071 313 40 40

Zentrum für berufliche
Weiterbildung

Biderstrasse 15/17
9015 St. Gallen
Tel. 071 313 40 40

Detailprogramme und Auskünfte erhalten Sie auf unserem Sekretariat. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und helfen Ihnen gerne weiter.

Öffnungszeiten des Sekretariats in St. Gallen

(bei Schulbetrieb. Änderungen vorbehalten.)

Montag bis Freitag

07.30 – 18.15 Uhr

Samstag

07.30 – 12.00 Uhr

Telefon 071 313 40 40

info@zbw.ch